

Fabrikant: Moser-Glaser & Co. AG., Basel.

Ergänzung zu
 Spannungswandler, Type SpLPIJ 3—60,
 für Innenaufstellung, von Frequenz $16\frac{2}{3}$ an aufwärts.
 Dreiphasen-Spannungswandler, Typen SpLPIIIJ $3 \times 3-3 \times 30$,
 für Innenaufstellung, für die Frequenz 50.

Bern, den 2. November 1942.

Der Präsident
 der eidg. Mass- und Gewichtskommission:

3656

P. Joye.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verschollenheitsruf.

In der Verschollenheitssache der Geschwister **Wassmer** Franz Moritz, geb. 1888, Jakob Josef, geb. 1842, Anna Maria, geb. 1843 und Anna Maria, geb. 1849, Nachkommen des Wassmer Urs Josef und der Maria Anna geb. Leist, von und geboren in Derendingen, welche in früher Jugend mit ihren Eltern nach Amerika ausgewandert sind und von denen seither keine Nachrichten mehr eingetroffen sind, ergeht hiermit an jedermann, der über die Vermissten Nachrichten zu geben imstande ist, die Aufforderung, dem Unterzeichneten mündlich oder schriftlich innert Jahresfrist Meldung zu erstatten, ansonst über die Vermissten die Verschollenheit ausgesprochen wird. (2..)

Solothurn, den 9. April 1942.

Der Amtsgerichtspräsident von
 Bucheggberg-Kriegstetten:

3356

Dr. Rud. Gassmann.

Imprägnierte Holzstangen.

Unter den inländischen Imprägnieranstalten wird hiermit Konkurrenz eröffnet über die Lieferung der nachstehend aufgeführten, mit **Kupfervitriol imprägnierten** Leitungstangen für das Jahr 1943. Bei den Stangen mit stärkeren Dimensionen ist überdies in der gefährdeten Zone ein heisser Teerölansrich anzubringen, der 50 cm über und 60 cm unter dem Einspannquerschnitt liegen soll. Die Entfernung dieses Querschnittes vom Fussende hat folgende Werte:

Stangenlänge
in mDistanz des Einspann-
querschnittes vom
Fussende in cm

8	150
9	165
10	180
11	200
12	220
14	240
16	280

Durchmesser
in 2 m vom
Fussende am Kopfende*Für den Kreis I, Lausanne.*

400 Stangen von	7 m Länge	15 cm	11 cm
1700	" " 8 m	16 "	11 "
1100	" " 9 m	17 "	12 "
350	" " 10 m	18 "	12 "
60	" " 11 m	19 "	13 "
30	" " 12 m	20 "	13 "
5	" " 14 m	22 "	14 "
100	" " 8 m	19 "	13 "
200	" " 9 m	20 "	14 "
20	" " 11 m	23 "	16 "
10	" " 12 m	25 "	17 "

Für den Kreis II, Bern.

500 Stangen von	7 m	15 "	11 "
2000	" " 8 m	16 "	11 "
1100	" " 9 m	17 "	12 "
600	" " 10 m	18 "	12 "
80	" " 11 m	19 "	13 "
70	" " 12 m	20 "	13 "
5	" " 14 m	22 "	14 "
200	" " 8 m	19 "	13 "
350	" " 9 m	20 "	14 "
80	" " 10 m	21 "	15 "
10	" " 11 m	23 "	16 "
10	" " 12 m	25 "	17 "

Für den Kreis III, Olten.

300 Stangen von	7 m	15 "	11 "
1500	" " 8 m	16 "	11 "
1100	" " 9 m	17 "	12 "
350	" " 10 m	18 "	12 "
40	" " 11 m	19 "	13 "
50	" " 12 m	20 "	13 "
100	" " 8 m	19 "	13 "
150	" " 9 m	20 "	14 "
40	" " 10 m	21 "	15 "
40	" " 11 m	23 "	16 "
20	" " 12 m	25 "	17 "

Durchmesser
in 2 m vom
Fussende am Kopfende

Für den Kreis IV, Zürich.

100 Stangen von	7 m Länge	15 cm	11 cm
700 " "	8 m "	16 "	11 "
500 " "	9 m "	17 "	12 "
130 " "	10 m "	18 "	12 "
100 " "	8 m "	19 "	13 "
200 " "	9 m "	20 "	14 "

Für den Kreis V, St. Gallen.

400 Stangen von	8 m "	16 "	11 "
100 " "	8 m "	19 "	13 "
100 " "	9 m "	20 "	14 "

Für den Kreis VI, Chur.

200 Stangen von	8 m "	16 "	11 "
200 " "	9 m "	17 "	12 "
100 " "	9 m "	20 "	14 "

Hinsichtlich Art und Qualität des Holzes, der Dimensionen, Zubereitung, Lagerung, Kontrolle, Lieferfrist, Transport und Bezahlung der Stangen gelten die Bestimmungen unserer „Vorschriften für imprägnierte Holzstangen“, vom 1. Oktober 1928, die auf Verlangen von der unterzeichneten Stelle abgegeben werden.

Es wird ausdrücklich vorgeschrieben:

1. die Verwendung inländischen Rohholzes,
2. ältere als im Jahre 1942 imprägnierte Stangen dürfen nicht zur Abnahme vorgelegt werden.
3. vor dem Monat Mai 1943 finden nur in begründeten Fällen Stangenabnahmen statt.

Die Preise sind per Stück zu stellen, für Ware franko nächstgelegene Normalspurbahnstation geliefert. Ebenso soll die Offerte verbindliche Liefertermine enthalten. Für die Zuteilung der Aufträge werden neben der örtlichen Verwendung der Leitungsstangen auch die Preise ausschlaggebend sein.

Offerten, klauselfrei, sind mit der Aufschrift „Holzstangenofferte“ bis spätestens zum 12. Dezember 1942 verschlossen zu adressieren an die

Baumaterialverwaltung
der Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung
in Bern.

Lieferung von Brot und Käse.

Es werden hiermit die Brot- und Käselieferungen pro 1943 ausgeschrieben für die Militärschulen und -kurse auf den Plätzen Genthod, Bière, Lausanne, Sitten, Brig, Yverdon, Colombier, La Chaux-de-Fonds, Pruntrut, Payerne, Freiburg, Bern, Thun, Wangen a. A., Sissach, Liestal, Basel, Aarau, Brugg, Zürich, Dübendorf, Kloten, Billach, Schaffhausen, Winterthur, Frauenfeld, Amriswil, St. Gallen, Herisau, Altstätten, Wallenstadt, Glarus, Luziensteig, Chur, Bovers, Luzern, Emmen, Zug, Walchwil, Stans, Bellinzona und Monte Ceneri (nur Brot). Die Zuteilung derselben erfolgt jedoch zunächst nur bis 31. März 1943.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden. Die Angebote sind mit der Aufschrift „Angebot für Brot oder Käse“ bis zum **28. November 1942** franko einzureichen an (2).

3656

Armee-Kommando:
Gr. Rückw.- und Trsp.-Dienst; Oberkriegskommissariat,
Feldpost.

Armee-Hauptquartier, den 9. November 1942.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Magazine in der Urschweiz.

Über die Zimmerarbeiten für die Gestelle zu den Magazinen in der Urschweiz wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare können ab 29. Oktober 1942, je vormittags von 10 bis 12 Uhr, auf dem Bureau der Bauleitung der eidgenössischen Bauinspektion Zürich (Hrn. Ochsenbein) in der **Munitionsfabrik Altdorf** eingesehen bzw. bezogen werden. Am 6. November 1942 von 10 bis 16 Uhr wird ausserdem ein Beauftragter der eidgenössischen Baudirektion anwesend sein und nähere Auskunft erteilen.

Es können nur schweizerische Bewerber berücksichtigt werden.

Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für Gestelle Urschweiz“ bis und mit dem **18. November 1942** franko einzusenden an die

3640

Direktion der eidg. Bauten.
Bern, den 26. Oktober 1942. (2.)

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesratsbeschluss vom 30. Mai 1941 über die vorläufige Neuordnung der Bezüge und der Versicherungen des Bundespersonals vorgesehenen Grundbesoldungen. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Direktion der eidg. Bauten, Bern	Techniker I. Kl.	Bautechniker. Guter Praktiker für Bureau und Bauplatz, Muttersprache deutsch, Kenntnis der französischen Sprache	5296 bis 8608	1. Dez. 1942 (1.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Direktion der eidg. Bauten, Bern	Oberschreiner	Abgeschlossene Lehrzeit als Schreiner und mehr- jährige Tätigkeit als solcher. Eignung zur selbständigen Führung eines Schreinerei- und Umzugsbetriebes	3364 bis 6124	1. Dez. 1942 (1.)
Für den Fall, dass die Stelle durch Beförderung besetzt wird, wird folgende Stelle ausgeschrieben:				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Direktion der eidg. Bauten, Bern	Handwerker (Schreiner)	Abgeschlossene Lehrzeit als Schreiner und einige Jahre Tätigkeit auf dem Berufe. Körperliche Eignung zu be- schwerlichen Umzugs- arbeiten	2904 bis 4560	1. Dez 1942 (1.)
Die aushilfsweise angestellten Schreiner gelten als angemeldet.				
Direktion der eidg. Bauten, Bern	Hauswart II. Kl.	Gute allgemeine Bildung. Befähigung zur Ausführung und Beaufsichtigung von Reinigungsarbeiten, zur Be- sorgung der Zentralheizung und Behebung kleiner Schäden im Gebäude.	3088 bis 5112	1. Dez. 1942 (1.)
Die Hilfsabwarte gelten als angemeldet.				
Eldg. Amt für Wasserwirtschaft	2 jüngere Bau- ingenieure	Schlussdiplom einer schwei- zerischen technischen Hoch- schule und praktische Er- fahrung mit Vorzug in Hydraulik und Wasserbau; Schriftgewandtheit, Beherr- schung einer Amtssprache, gute Kenntnisse einer, wenn möglich der beiden andern Amtssprachen; einer der Ingenieure muss die italie- nische Sprache in Wort und Schrift beherrschen und sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache besitzen		30. Nov. 1942 (1.)
Eintritt sofort oder möglichst bald.				
Angebote mit handschriftlichem Bewerbungsschreiben, Personalangaben, Curriculum vitae, Photographie und Ausweisen über Studium und Praxis, Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen. Vorstellung nur auf Einladung hin.				
Bundes- anwaltschaft in Bern	4 Inspektoren I. evtl. II. Kl. des Polizeidienstes	Wenn möglich Polizei- unteroffizier, Erfahrungen im Fahndungsdienst, mindestens zwei Amts- sprachen, andere Sprachen- kenntnisse erwünscht	5664 bis 8976 evtl. 4928 bis 8240	30. Nov. 1942 (2.)
Dienstort Bern.				
Bundesgericht, Kanzleidirektion	Chef des Weibel- dienstes	Gute Schulbildung, Be- herrschaft der deutschen und französischen Sprache, Erfahrung im Weibeldienst	3916 bis 7228	21. Nov. 1942 (2.)
Für den Fall, dass die Stelle durch Beförderung besetzt wird, wird folgende Stelle ausgeschrieben:				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Bundesgericht, Kanzleirektion	Gerichtsweibel, evtl. Weibelgehilfe	Gute Schulbildung, Be- herrschaft der deutschen und der französischen Sprache; Maschinen- schreiben; gute Er- scheinung, Militär- tauglichkeit	3456 bis 6400 bzw. 2904 bis 4560	21. Nov. 1942 (2.)
Die Kandidaten haben anzugeben, ob sie sich nur um eines oder mehrere der drei ausgeschriebenen Ämter bewerben.				
Zentralstelle für Vorunterricht, Turn-, Sport- und Schlesswesen	5 Kanzlisten	Offizier oder Unteroffizier. Gute Allgemeinbildung. Kenntnis der Amtssprachen, Korrespondenz (Steno- Maschinenschriften) und des Rechnungswesens (Buchhaltung). Besondere Erfordernisse: Erfahrung im Turn- und Sportwesen sowie im Vor- unterricht	3640 bis 6952	5. Dez. 1942 (2.)
Kdo. Flieger- und Flab.-Truppen, Feldpost	Techniker I. Kl.	Offizier, diplomierter Elektroingenieur oder Elektrotechniker mit spezieller Kenntnis der Schwachstromtechnik. Be- herrschaft der deutschen und französischen Sprache	5296 bis 8608	30. Nov. 1942 (3.)
Kriegsmaterial- verwaltung, Bern	Adjunkt der eidg. Zeughausverwaltung II. Kl. Zürich	Offizier. Erfahrung im Dienste der Verwaltung. Kenntnis des Kriegs- materials. Sprachkenntnisse: Deutsch und Französisch	4192 bis 7504	17. Nov. 1942 (2.)
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.				
Eidg. Oberkriegs- kommissariat, Feldpost	II. Sektionschef	Stabsoffizier. Guter Organisator. Erfahrung und gründliche Kenntnis im Magazinwesen und Waren- verkehr	7504 bis 10 816	24. Nov. 1942 (1.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Eidg. Oberkriegs- kommissariat, Feldpost	Sekretär II. Kl.	Offizier mit juristischer Bildung. Gründliche Kenntnis des militärischen Verwaltungsdienstes. Ge- wandter Korrespondent. Sprachenkenntnisse: Deutsch und Französisch perfekt, Italienisch er- wünscht	4928 bis 8240	24. Nov. 1942 (1.)

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- mel- dungs- termin
Eidg. Oberkriegs- kommissariat, Feldpost	3 Kanzlisten evtl. Kanzleihilfen I. Kl.	Offiziere oder höhere Unter- offiziere. Kenntnis des mili- tärischen Rechnungswesens. Gewandte Korrespondenten. Sprachenkenntnisse Deutsch und Französisch, Italienisch erwünscht	3640 bis 6952 bzw. 3364 bis 6124	24. Nov. 1942 (1.)
Eidg. Oberzolldirektion in Bern	I. Sektionschef bei der I. Abteilung der Eidg. Oberzoll- direktion in Bern	Gründliche Kenntnis des Zollwesens; umfassende Erfahrung im Abfertigungs- und Verwaltungsdienst; Praxis als Inspektor	9712 bis 13 024	25. Nov. 1942 (1.)
Zollkreisdirektion in Basel	Adjunkt des Zoll- kreisdirektors bei der Zollkreisdirektion in Basel	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	7504 bis 10 816	25. Nov. 1942 (1.)
Zollkreisdirektion in Lugano	Adjunkt des Zoll- kreisdirektors bei der Zollkreisdirektion in Lugano	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	7504 bis 10 816	25. Nov. 1942 (1.)
Zollkreisdirektion in Lugano	Kontrollleur beim Hauptzollamt Chiasso-staz.-P. V.	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zollverwaltung bekleiden	5664 bis 8976	22. Nov. 1942 (2.)
Zollkreisdirektion in Lausanne	Kreisrevisor bei der Zollkreisdirektion Lausanne	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes; Eignung für die Kontrolle des Revisions- und Abfertigungsdienstes	6584 bis 9896	5. Dez. 1942 (2.)
Zollkreisdirektion in Lausanne	Vorstand des Haupt- zollamtes Lausanne-Entrepôt	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes; die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zollverwaltung bekleiden	5664 bis 8976	5. Dez. 1942 (2.)
Zollkreisdirektion in Schaffhausen	Vorstand des Haupt- zollamtes Zürich-Post/Eilgut	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes; die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zollverwaltung bekleiden	6584 bis 9896	5. Dez. 1942 (2.)
Abteilung für Landwirtschaft	Wissenschaftlicher Assistent, evtl. Chemiker II. Kl. an der eidg. landw. Versuchsanstalt Zürich-Örlikon	Abgeschlossene Hochschul- bildung; Beherrschung der chemischen Analyse.	4928 bis 8240 bzw. 6124 bis 9436	1. Dez. 1942 (2.)

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern	2 Verwaltungs-gehilfen bei der Abteilung Hauptkasse und Wert-schriftenverwaltung	Handelsschuldiplom oder abgeschlossene Banklehre. Gute Sprachkenntnisse. Bewerber mit Kenntnis des Eisenbahndienstes erhalten den Vorzug. (Alter nicht über 25 Jahre.)	3180 bis 5388	15. Nov. 1942 (1.)
Kreisdirektion II der Schweiz. Bundesbahnen in Luzern	Elektro-Ingenieur II. Kl. bei der Bauabteilung des Kreises II in Luzern, Sektion für Sicherungsanlagen	Abgeschlossene technische Hochschulbildung, einige Praxis in einem Unternehmen der elektrischen Industrie, wenn möglich Kenntnisse im Bau und Betrieb von Eisenbahn-Sicherungsanlagen. Muttersprache Deutsch oder Italienisch, mit guten Kenntnissen in der andern Sprache	6124 bis 9436	23. Nov. 1942 (1.)
In der Stellenbewerbung ist der Bildungsgang und der frühestmögliche Stellenantritt anzugeben.				
Kreisdirektion II der Schweiz. Bundesbahnen in Luzern	2 jüngere Ingenieure bei der Bauabteilung des Kreises II	Abgeschlossene technische Hochschulbildung. Einige Tiefbaupraxis. Beherrschung der deutschen oder italienischen Sprache als Muttersprache, gute Kenntnis der beiden andern Amtssprachen	510 bis 786 pro Monat	30. Nov. 1942 (2.)
Dienstantritt nach Übereinkunft sobald als möglich.				

Aufnahme von Lehrlingen für den Stationsdienst.

Die Schweizerischen Bundesbahnen nehmen im Frühjahr 1943 eine Anzahl Beamtenlehrlinge für den Stationsdienst an.

Es können nur Schweizerbürger, die am 1. Mai 1943 nicht unter 17 und nicht über 25 Jahre alt sind, berücksichtigt werden. Sie müssen gesund sein, über normales Hör- und Sehvermögen und normalen Farbensinn verfügen. Ferner wird eine gute Schulbildung und genügende Kenntnis einer zweiten Amtssprache gefordert.

Die Bewerber haben eine Kenntnis- und eine Eignungsprüfung abzulegen und sich vor der allfälligen Aufnahme in den Eisenbahndienst einer Untersuchung durch einen Vertrauensarzt der Bahnverwaltung zu unterziehen.

Handschriftliche Anmeldungen mit Geburts- oder Heimatschein, sämtlichen Schulzeugnissen und lückenlosen Ausweisen über allfällige berufliche Tätigkeit sind bis zum **22. November 1942** an eine der Kreisdirektionen der Schweizerischen Bundesbahnen in Lausanne, Luzern oder Zürich zu richten, bei denen auch jede weitere Auskunft erhältlich ist. Militärdienstpflichtige Bewerber haben der Anmeldung auch das Dienstbüchlein beizulegen.

Bern, im Oktober 1942.

(2.)

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1942
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.11.1942
Date	
Data	
Seite	793-800
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 790

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.